



Das Opfer wurde durch den Schuss eines anderen Jägers tödlich getroffen. Ein ähnliches Drama hatte sich bereits Ende Dezember im Departement Orne ereignet.

Ein 43-jähriger Jäger starb am Sonntag, dem 4. Februar, bei einer Treibjagd auf Wildschweine in Verrières im Departement Orne, wie der Sender France Bleu Normandie berichtete. Der Mann wurde durch den Schuss eines der etwa ein Dutzend anderen Jäger, die an der Jagd teilnahmen, tödlich getroffen.

Das Opfer war als Treiber tätig. Seine Aufgabe war es, sich mit einem Hund in eine bestimmte Richtung fortzubewegen, um das Wild zu einer Reihe von Schützen zu treiben. Wahrscheinlich eröffnete einer der Jäger das Feuer auf ein Wildschwein und verletzte den Mann, der sich in dessen Nähe befand, tödlich. Ein Jäger, der unter dem Verdacht steht, der Schütze zu sein, wurde in Polizeigewahrsam genommen.

Dies ist der zweite tödliche Jagdunfall innerhalb von weniger als zwei Monaten im Departement Orne. Ein ähnliches Drama hatte sich bereits am 27. Dezember 2023 in der Gegend ereignet. Das damalige Opfer, ein 44-jähriger Landwirt, hatte ebenfalls an einer Treibjagd auf Wildschweine teilgenommen, die von einer örtlichen Jagdgesellschaft organisiert worden war. Auch er war als Treiber tätig.